

PRAKTIKA ZU VERGEBEN

Akademiker im Team

Zwei Projekte des JAS bringen Studierenden wichtige Berufserfahrung.

GISELA REMLER

Wohnhaft im Wolkenkuckucksheim und fern der Praxis. So sehen viele Unternehmer die jungen Akademiker. Und ihnen fehlt auch oft der Bezug zur Wirklichkeit in Betrieben, die Erfahrungen. „Angesichts der verschärften Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt bietet das Jungakademiker-Service (JAS) ein stark praxisorientiertes Programm an“, erklärt Geschäftsführerin Irmgard Zandonella. Das bilaterale Austauschprojekt „Austrija-Slowenien“ soll Kooperationen mit Unternehmen der EU-Zukunftsregion bringen. Für unterschiedliche Projekte werden Studenten aus vielen Fachrichtungen gesucht. Ein Beispiel: Projektmanagement

NACH SLOWENIEN

Offen. Zur Zeit zehn Profile für Praktika in Slowenien, ab sofort.

Studienrichtungen: BWL, Jus, Pädagogik, WIPÄD usw.

Bewerbungen: per E-Mail an rajh@jas-graz.at

Infos: JAS office@jas-graz.at
www.jas-graz.at

im Tourismusbereich. Mangelnde Sprachkenntnisse gelten übrigens nicht als Ausrede. Zandonella: „Gute Englischkenntnisse reichen, um es in Slowenien zu schaffen.“

Das neue Projekt „team campus“ verfolgt ähnliche Ziele. Interessierte Betriebe können ab jetzt studentische Unternehmensberatung in Anspruch nehmen. Durch konkrete Aufgabenstel-

lungen und mit professioneller Begleitung gelingt es Studierenden und Absolventen, gute Arbeit zu leisten.

Obwohl das Projekt erst im Oktober angelaufen ist, konnten bereits Unternehmen für diese Idee gewonnen werden. Aktuellster – allerdings noch nicht ganz fixer – Auftrag: das Informationsmanagement für einen Dienstleistungsbetrieb zu erstellen. Es gilt, Informationen zu erfassen und über EDV ein Verteilernetzwerk aufzubauen. Irmgard Zandonella: „Eine Herausforderung.“

Prinzipiell ausgeschlossen von den Praktika ist übrigens keine Studienrichtung. Entscheidend ist es, teamorientiert und interessiert zu sein. Diese Eigenschaften bringen ja auch Geisteswissenschaftler mit.